



Hypothetischer Zeitablauf am 07.05.2001 ab 13:23 Uhr bis um 20:15 Uhr. Der allerdings mehr Fragen als Antworten aufweist.

Einführung zum 15.07.2014:

Es gab ein II. Lager für Peggys Schulranzen. Auf den Rückweg vom Sportplatz nahm Peggy diesen mit nach Hause = Bestätigter Standort durch Zeugenaussage.

Es machte für Peggy keinen Sinn, Ihren Schulranzen erst nach Hause zu tragen. Danach den ganzen weiten Weg zum Sport,- und Freizeitplatz zurück zu laufen. Von der Schulstraße aus gesehen.

Es muss jedoch noch ein I. Lager für den Schulranzen gegeben haben.

Dieser Lager bestand aus der Notwendigkeit, den Schulranzen bis zur Abfahrt zum Arbeitsplatz des Stiefvaters zwischen zu lagern. Um danach, unbelästigt durch andere Personen, (dem Scheiß-Türken) endlich das Zuhause betreten zu können.

Der Standort des I. Lagers wurde erst im Jahre 2014 durch eine bedachte Aussage von Holger E. beschrieben und bestätigt. Er hatte die Gelegenheit, tagsüber und nach Schulschluss der Peggy mit dieser „spielen“ zu gehen. Einer Gelegenheit, die sich mit absoluter Sicherheit ein Holger E. niemals entgehen lassen. Zuletzt zu Ostern des Jahre 2001. Sowie drei Jahren zuvor bei Renovierungsarbeiten im „Hinterhaus“ des Marktplatzes 8. Deren Kosten in Höhe von geschätzten 4.000,- DM vertragsgemäß von der Wohnungsmiete in Abzug gebracht worden durfte.

Diese versteckte „Waldhütte“ ist ohne Einsichtnahme, durch mehrere Fenster des Hinterhauses des Marktplatzes 8, auch ohne Stolperfallen des durch Dreck und glitschigem Grases des Weges über den Marktplatz in Richtung Burg erreichbar.



Hypothetischer Zeitablauf am 07.05.2001 ab 13:23 Uhr bis um 20:15 Uhr, wie ich das sehe.

13:23 Uhr:

Peggy erreicht den Marktplatz. Weiß aber nicht wann der Stiefvater zur Spätschicht aufstehen wird. Ob er ein KFZ zur Anmeldung gefahren hat. Das Fahrzeug des Nachbarn "J.B." steht jedoch unerwartet vor der Haustüre geparkt. Eine unschöne Überraschung für Peggy, die mit Sicherheit sehr hungrig war. Zudem kein Mittagessen für Peggy zubereitet war.

13:24 Uhr:

Peggy entschließt sich weiter zu laufen. In Richtung Burg zum Lager I. Die "guten Schuhe" wechselt diese auch nicht. Diese stehen in der Wohnung.

13:36 Uhr:

Peggy erreicht über Seitenwege das Lager I und deponiert den Schulranzen.

14:25 Uhr:

Peggy hat entweder bei einer unbekanntenen Person zu Mittag gegessen oder hat erst zu diesem Zeitpunkt Lager I endgültig verlassen.

14:40 Uhr:

Peggy erreicht den Marktplatz und unterhält sich mit Igor, dem Fahrer des roten Sportwagens, durch die geöffnete Fensterscheibe. Peggy möchte gerne mit diesem Fahrzeug mit gefahren werden. Muss oder will jedoch zuerst aus dem Lager I Ihren deponierten Schulranzen holen. Igor ist Peggy gut bekannt. Nicht bekannt ist Ihr, wie ein derartiges Fahrzeug finanziert worden ist. Sie wird jedoch einen Verdacht gehabt haben. Kinder sind nicht dumm.

14:50 Uhr:

Peggy verfrachtet Ihren Schulranzen in den roten Sportwagen. Entweder geht die Fahrt zu einer uns unbekanntenen Wohnung oder zum Mittagessen. Oder die Fahrt zum Lager I wurde unterlassen. Peggy hat seit über 5 Stunden nichts mehr gegessen.

15:50 Uhr: Peggy wird am Marktplatz ohne Schulranzen mit einem unbekanntenen kleineren Mädchen gesehen. Das könnte bei einer „Zeitverschiebung“ durchaus Ihre Schwester Jasmin gewesen sein.

16:00 Uhr: Die Frau von S.K. fährt am Marktplatz los, um den Sohn aus dem Kinderhort zu holen.

16:30 Uhr: Eintreffen vom Kinderhort am Marktplatz 8. Mit Peggys Schwester Jasmin.

16:30 Uhr: Peggy holt Spielzeugautos aus der Wohnung und spielt damit am Marktplatzbrunnen mit dem uns bekannten Zeugen.

17:00 Uhr: Peggy spielt immer noch am Marktplatzbrunnen.

18:45 Uhr: Die Witterung wird unfreundlicher. Peggy wechselt die Bekleidung. (unbestätigt)

19:00 Uhr: Peggy trifft mit einem Cityroller am Carlsgrüner Weg ein. Fährt ggf. weiter in Richtung Carlsgrün. (zweifelhaft)

20:00 Uhr: S.K. tritt die Heimfahrt von Bad Steben nach Lichtenberg an. (unbestätigt)

20:15 Uhr: S.K. stellt Ihr Fahrzeug am Marktplatz 8 ab. (unbestätigt)